

Im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes wurde am Freitag, den 22. April in Trautmannsdorf den 6 Absolventinnen der Ausbildung zum Pilotprojekt Aufsuchende Seelsorge ihr Zertifikat durch Generalvikar Erich Linhardt überreicht. Der Generalvikar dankte den 6 Frauen für ihr Engagement und entsendete sie, ihren freiwilligen Dienst in der Region aufzunehmen. Wie die Projektleiterin Michaela Baumgartner erklärte, möchte die Aufsuchende Seelsorge das seelsorgliche Angebot der Katholischen Kirche in der Region Südoststeiermark ergänzen.

Die klassischen Formen der Seelsorge sind die pfarrliche Seelsorge und die katechetische Seelsorge (z.B. im Pflegeheim, Krankenhaus oder Gefängnis). Außerhalb dieser betretenen Pfade tut sich in der Diözese einiges, um auch kirchenferne Gläubige zu erreichen.

Die Aufsuchende Seelsorge kann von Menschen in Anspruch genommen werden, die gerne zuhause eine seelsorgliche Begleitung wünschen, dort wo eine andere Form der Seelsorge schwer ist, oder gar nicht möglich ist (z.B. durch Krankheit, eingeschränkte Mobilität ...).

Die Bürgermeisterin von Bad Gleichenberg Christine Siegel bemerkte in diesem Zusammenhang eine mögliche Vernetzung der verschiedenen Hilfsangebote, seien es jetzt die kirchlichen Formen von Seelsorge, oder z.B. medizinische, oder rechtliche Unterstützungsdienste. So sollen die oben beschriebenen, oft in Öffentlichkeit wenig wahrgenommenen Bevölkerungsgruppen, die bestmögliche Unterstützung auf allen Ebenen erhalten.

Wie funktioniert nun die Aufsuchende Seelsorge? Nach der Kontaktaufnahme vereinbart man mit jemandem aus dem Team einen ersten Termin zum Kennenlernen. Dort bespricht man die Erwartungen. Es kann ein einmaliges seelsorgliches Gespräch sein, oder man kann gemeinsam ins Gebet kommen, vielleicht wird ein regelmäßiger Besuch vereinbart.

Die Seelsorgerinnen behandeln die Gespräche vertraulich. Es geht darum, eine absichtslose Aufmerksamkeit zu schenken, um Interesse am Anderen und um eine stärkende Begegnung auf Augenhöhe.

Generalvikar Erich Linhardt, hat alle Anwesenden daran erinnert, dass es mehrere Formen von Berufung gibt, und jede Christin und jeder Christ durch Taufe und Firmung gesandt ist, die frohe Botschaft Jesu Christi zu teilen.

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich, wie den Absolventinnen des ersten Ausbildungslehrganges. Im Mai beginnt der 2. Ausbildungslehrgang zur Aufsuchenden Seelsorger/Seelsorgerin.

Für Informationen zum Projekt besuchen sie die Homepage <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/aufsuchende-seelsorge>

Für Fragen, sowie Anmeldungen zum 2. Ausbildungslehrgang erreichen Sie die Projektleiterin Michaela Baumgartner, 0676/87426915 oder michaela.baumgartner@graz-seckau.at.